Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.

Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Gerätekennblatt für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge

Titelblatt

Kennblatt Nr...... 1002-23 1

Muster..... Eurofox

Baureihe.....Rotax 912 iS / DUC Windspoon

Erstausgabe..... 19.06.2023

Letzte Änderung...15.10.2026

I. Allgemeines

Muster..... Eurofox

Baureihe..... Rotax 912 iS / DUC Windspoon

Hersteller..... Aeropro s.r.o. Peter Toncek
Dlhá 126
94907 Nitra-Janíkovce

Land: SLOWAKEI

Inhaber der Musterzulassung..... Aerodynamic Flugzeug und Technik GmbH
Greifing 3
4982 Mörschwang
Land: ÖSTERREICH

II. Zulassungsbasis

Rechtsgrundlage..... §1 LuftVZO in Verbindung mit §10 LuftGerPV

Lufttüchtigkeitsforderungen..... Lufttüchtigkeitsforderungen für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge LTF-UL vom 19. Mai 2020 (NfL 2-547-20)

Lärmschutzforderungen..... LVL 2004 vom 1. August 2004 (NfL II-70/04), geändert durch Bek. vom 1. Juni 2017 (NfL 2-349-17) und 7. Juni 2019 (NfL 2-480-19)

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Baumerkmale

Bauweise..... Gemischt
Flügelanordnung..... Hochdecker
Leitwerksanordnung..... Heckleitwerk
Leitwerksform..... Kreuzleitwerk
Fahrwerk..... Bugrad, Dreibein
Triebwerksanordnung..... vorn
Sitzplätze..... 2

2. Abmessungen

Flügelspannweite..... 9,12 m
Flügelfläche..... 11,50 m^2
Länge..... 9,12 m
Höhe..... 2,25 m

3. Ruderausschläge

a) Querruder

bei Neutralstellung	fluchtet mit Flügelprofil	Grad
bei Ausschlag nach oben	18	Grad +/- 2 Grad
bei Ausschlag nach unten	8,5	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse		mm

b) Seitenruder

nach links	27	Grad +/- 3 Grad
nach rechts	27	Grad +/- 3 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse		mm

c) Höhenruder

nach oben	30	Grad +/- 2 Grad
nach unten	27	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse		mm

d) Landeklappen

nach oben bis	0	Grad +/- 2 Grad
nach unten bis	20	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Klappenachse		mm

Hinweis:

4. Antriebseinheit

a) Motor

Bezeichnung	Rotax 912 iS / iSc Sport
Arbeitsverfahren	4-Takt
Maximale Leistung	73,5 kW
Gemischaufbereitung	Einspritzanlage
Ansaugdämpfer	1 / Filter K&N
Schalldämpfer	1 / Aeropro
Nachschalldämpfer	---

b) Getriebe

Bezeichnung	Rotax
Bauart	Zahnrad in Öl
Untersetzungsverhältnis	2,43 : 1

c) Propeller

Bezeichnung	DUC-FC Windspoon
Anzahl der Blätter	3
Material der Blätter	CFK
Durchmesser	1,72 m
Verstellmöglichkeit	ground adjustable

5. Energiespeicher / Kraftstoffmengen

Energiespeicher.....Kraftstoff: Normal, Super, Super Plus, AVGAS
Kapazität.....2x40 Liter
nicht ausfliegbar..... 1,5 Liter

6. Rettungsgerät

Magnum 601 Speed Softpack (Kennblatt-Nr. R10/18-1)

7. Lärm (bei maximaler Abflugmasse)

Lärmwert..... 63,31 dBA
Propellerdrehzahl..... 2170 U/min

8. Geschwindigkeiten (alle Angaben in IAS)

höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE}.....189 km/h

horizontale Geschwindigkeit
bei max. Motordauerleistung V_H.....174 km/h

Bemessungsgeschwindigkeit
für maximale Böen V_B..... 151 km/h

Bemessungsmanövergeschwindigkeit V_A..... 157 km/h

Höchstgeschwindigkeit bei ausgefahrenen
Klappen V_{FE}.....116 km/h

kleinste stetige Geschwindigkeit V_{SO}..... 69 km/h

Geschwindigkeit des besten Steigens Vy.....108 km/h
Steigrate bei Vy.....5,1 m/s

9. Massen / Schwerpunkte / Lastvielfache

a) Betrieb
min. Zuladung.....70 kg
max. Abflugmasse.....560 kg

Hinweis

Schwerpunktbereich
vordere Grenze.....280 mm oder 24,3 % MAC
hintere Grenze.....377 mm oder 31,8 % MAC

Sicheres pos. Lastvielfaches..... 4 g
Sicheres neg. Lastvielfaches..... 2 g

b) Wägung

Leermassen - Schwerpunktlage..... siehe Hinweis! mm oder % MAC
Bezugsebene..... Flügelvorderkante
Flugzeuglage..... Einstiegsleistunge horizontal

Hinweis:
Eckpunkte des Leergewichtschwerpunktbereiches;
bei 310 kg: 236-275 mm
bei 360 kg: 240-287 mm

IV. Schleppen

Zugelassen mit Schleppkupplung Typ.....	Tost E85	TOST CRG PM 41
Maximale Anhängelast [kg].....		
Sollbruchstelle [daN].....	300	300
Maximale Abflugmasse des schleppenden ULs [kg]	472,5	472,5

V. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb
Entsprechend dem Handbuch in der jeweils gültigen Fassung.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung
Entsprechend dem Handbuch in der jeweils gültigen Fassung sowie eine jährliche Nachprüfpflicht.

VI. Instrumentierung

Mindestinstrumentierung.

VII. Ausrüstung

Entsprechend dem zugehörigen Ausrüstungsverzeichnis.

VIII. Ergänzungen

IX. Beschränkungen

X. Bemerkungen